

eines anderen Deutschland ab, dessen humanistische Leistungen in aller Welt geschätzt sind.

In unserem Land werden die antifaschistischen Traditionen gepflegt, und die Widerstandskämpfer nehmen überall in der Gesellschaft einen geachteten Platz ein. Gegenwärtig finden zahlreiche Zusammenkünfte statt, bei denen deutsche Antifaschisten mit Kameraden verschiedener europäischer Länder aus dem gemeinsamen Kampf Schlußfolgerungen für die Gegenwart ableiten. Die Parteiorganisationen sind gut beraten, wenn sie für die politisch-ideologische Arbeit den reichen Erfahrungsschatz nutzen, den unsere in harten Klassenschlachten bewährten Genossinnen und Genossen in ihrem kampferfüllten Leben gesammelt haben. Stets gilt es, den Jüngeren in unseren Reihen vor Augen zu führen, daß wahre Patrioten zugleich sozialistische Internationalisten sind.

**Erfahrungen für
die Parteiarbeit
nutzen**

Patriotismus und Internationalismus zeigen sich in unseren Tagen in konkreten Taten, die der Stärkung des Sozialismus dienen und damit auch den Frieden sicherer machen. Sie schließen vorbildliche Arbeitsleistungen ebenso ein wie die Bereitschaft, das Geschaffene vor dem Zugriff der imperialistischen Feinde zu schützen.

Ausgehend von dieser Erkenntnis, verwirklichen die Arbeiterklasse und alle Werktätigen der Republik den Volkswirtschaftsplan 1985 als Arbeitsprogramm des ganzen Volkes zur Vorbereitung unseres XI. Parteitages. Das hat in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen konkreten Niederschlag gefunden. In den nächsten Wochen werden viele Kollektive zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes die erste Etappe ihrer Wettbewerbsprogramme abrechnen. Dazu gehören auch die Verpflichtungen, die sich aus den mit der Sowjetunion abgeschlossenen Abkommen und Verträgen auf ökonomischem und wissenschaftlich-technischem Gebiet ergeben.

**Mit Blick auf
den XI. Parteitag
weiter voran**

Für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs gewinnen die fortgeschrittenen Erfahrungen, aber auch die Erschließung vorhandener Reserven zunehmend an Gewicht. Die Beschlüsse der 9. Tagung des Zentralkomitees und die richtungweisende Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen geben jeder Parteiorganisation eine klare Orientierung für die Arbeit in der vor uns liegenden Zeit, damit der XI. Parteitag zu einem neuen Höhepunkt im Leben unseres Kampfbundes von Gleichgesinnten wird.

Aktueller denn je ist die Hauptlehre des zweiten Weltkrieges und das Vermächtnis des Antifaschismus: alle Kräfte zusammenzuführen, um ein nukleares Inferno zu verhindern. In der gefährlichsten Lage nach dem zweiten Weltkrieg, angesichts des Angriffs des Imperialismus auf alles, was Fortschritt verkörpert, erklären wir: Jetzt erst recht - alles für den Frieden!

(Aus dem Aufruf zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes)